



Geheimtipp: Das kleinste Strommuseum der Welt

Wer sich auf der Bundesstraße 58 von Wesel aus auf den Weg nach Schermbeck macht, kommt unweigerlich an einem Örtchen namens Damm vorbei. Der 1.250 Seelen zählende Ortsteil der Gemeinde Schermbeck wartet mit einem ganz besonderen Geheimtipp auf: dem kleinsten Strommuseum der Welt, das sich im Turm einer ehemaligen Trafostation befindet.

Die Geschichte des Turms geht bis ins Jahr 1911 zurück, als RWE ihn als Trafostation errichtete, um den Ortsteil Damm mit Strom zu versorgen. Über Freileitungen kam der Strom schließlich bei den Einwohnern an. Als RWE sich vor einigen

Jahren jedoch entschied, die Freileitungen durch Erdleitungen zu ersetzen, hatte der Turm ausgedient und stand vor dem Abriss. Das wollten die Dammer allerdings nicht hinnehmen und kämpften um ihr Wahrzeichen. 14 von ihnen schlossen sich zusammen und gründeten den „Turmverein Damm e.V.“, der sich mit RWE einigte und das Gebäude übernahm und seitdem erhält.

Zeitzeugen vom Beginn der Elektrifizierung

Einer der Gründungsmitglieder ist Elmar Venohr, der sich mit seinem Verein vor allem für Heimatpflege und Heimatkunde einsetzt. Nebenbei hat dieser am 27. Mai 2011 auch das Strommuseum gegründet, das als weltweit kleinstes seiner Art gilt. „Dort können die Besucher zahlreiche Exponate der beginnenden Elektrifizierung der Haushalte Anfang des 20. Jahrhunderts entdecken“, erklärt Venohr und nennt einige Beispiele: „Unter anderem befinden sich im Museum ein originaler Stopfpilz nach dem Patent des Altbundeskanzlers, ein Heilfunkkoffer aus den 1920er-Jahren und historische Brennscheren und Rasierapparate.“ Stolz ist der Turmverein Damm auch darauf, den Besuchern die gesamte Technik der ehemaligen Trafostation inklusive des historischen Stromprüfers zeigen zu können – mit Ausnahme des Trafos selber.

Führungen mit persönlicher Note

Geöffnet hat das Museum von Mai bis Oktober an jedem ersten Sonntag im Monat. Dann können Besucher zwischen 11.30 Uhr und 16 Uhr einen Blick auf die Elektrizität von anno dazumal werfen. Kleine Gruppen und Schulklassen haben allerdings nach Absprache auch außerhalb der geregelten Öffnungszeiten die Möglichkeit, das Strommuseum zu besuchen. „Unsere Führungen sind immer persönlich und immer auf den Besucher ausgerichtet“, versichert Elmar Venohr.

Julian Binn



Turmspezialitäten

Schon einmal etwas von Turmbier oder Turmkäse gehört? Im Strommuseum Damm können die Besucher diese und weitere Spezialitäten wie Wein, Wurst und Brot erhalten.

Turmverein Damm e.V.

Rittstege 55
46514 Schermbeck
Tel.: 02853/840
admin@turmverein-damm.de
www.turmverein-damm.de